Bund der Selbständigen Bayern (BDS) - AzubiAkademie Nürnberg

Sachverhalt

1. Die Idee der AzubiAkademie

Die „BDS-AzubiAkademie“ ist ein Weiterbildungsprojekt des Bundes der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e.V. (BDS) in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen verschiedener Städte und Landkreise in Bayern. Die erste Akademie wurde 2006 im Landkreis Landsberg am Lech ins Leben gerufen. Aufgrund des großen Erfolges fördert der BDS seither den Aufbau weiterer solcher Einrichtungen in Bayern.

Durch branchen- und unternehmensübergreifende Ausbildungsinhalte jenseits von Berufsschulausbildung und Ausbildungsalltag wird ein Mehrwert für die Auszubildenden und die Unternehmen geschaffen. Betriebe, deren Auszubildende an der Akademie teilnehmen, übernehmen zugleich Unterrichtseinheiten. So kann die „BDS AzubiAkademie“ kostenfrei arbeiten. Es gilt das Prinzip des Gebens und Nehmens.

Die Akademie wurde von Unternehmen für Unternehmen ins Leben gerufen, die den Jugendlichen eine gute Ausbildung anbieten möchten, um später selbst hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten. Diese Qualifikation nutzt den Betrieben, die sich für die Ausbildung der Jugend einsetzen wollen, aber zeitlich nicht das erforderliche Engagement aufbringen können.

Den klein- und mittelständischen Betrieben wird durch die Akademie ein ergänzender und professioneller Betriebsunterricht ermöglicht. Die Auszubildenden treffen sich zum gemeinsamen Unterricht, der von den Unternehmen gehalten wird. In gemeinsamen Workshops wird den Jugendlichen Kompetenz und Wissen vermittelt.

Die Idee der ‚Azubi-Akademie‘ des BDS Bayern, neben Berufsschule und Ausbildungsalltag durch Schulungen in Form aktiver Workshops zusätzliche Qualifikationen anzubieten, kann als ‚Best- Practice-Beispiel‘ im Ausbildungssektor bezeichnet werden.

2. Nutzen für Auszubildende und Unternehmen

Für die Auszubildenden bedeutet es eine zusätzliche Qualifizierung und für die auszubildenden Unternehmen eine personelle und zeitliche Entlastung.

Die Akademie bietet die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen weitere Betriebe und deren facettenreiche Problemstellungen kennen und erweitern dadurch ihr Wissen. Darüber hinaus lernen die Auszubildenden Teamarbeit kennen und bewältigen dadurch die gestellten Aufgaben gemeinsam besser. All dies bedeutet eine zusätzliche Qualifizierung und kommt der Ausbildung zugute. Am Ende des Schuljahres erhält jeder Teilnehmerin bzw. Teilnehmer ein Zertifikat als wichtiges Dokument bei künftigen Bewerbungen.

Für die teilnehmenden Betriebe ist dieses Weiterbildungsprojekt kostenfrei, da diese Unternehmen ihr Wissen in die Workshops, die sie selbst abhalten, einbringen. Mit dem Mehr an Wissen können die Jugendlichen ihre Arbeit für den Betrieb besser erledigen. Die Profilierung des eigenen Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb ist für die Anzahl der eingehenden Bewerbungen von großer Bedeutung.

3. Inhalt und Ablauf der „AzubiAkademieNürnberg“

Die „BDS - AzubiAkademie Nürnberg“ wendet sich an alle Ausbildungsberufe. Teilnehmen kann jeder Betrieb in der Region, der ausbildet und selbst bereit ist, sich mit Unterrichtseinheiten im Projekt einzubringen.

In aktiven Workshops werden Themen gemeinsam erarbeitet. Ein Teil der Unterrichtszeit steht für Projektarbeit und eigene Referate zur Verfügung. Die Unterrichtsthemen gehen über die Inhalte der Berufsschule und des evtl. betriebsinternen Unterrichts hinaus und werden gemeinsam festgelegt. Beispiele sind: Kundenservice, Geschäftsbriefe, Teamarbeit, Zeitmanagement, ausländische Kunden, unternehmerisches Denken, reklamierende Kunden, Preisfindung, Konfliktverhalten und vieles mehr.

Der überbetriebliche Unterricht der Akademie findet ca. einmal pro Monat, für je einen Vormittag statt. Danach kehren die Auszubildenden an ihren Arbeitsplatz zurück. Die Unterrichtstage werden von den Ausbildern der teilnehmenden Betriebe gemeinsam festgelegt.

Es entstehen den Auszubildenden keine Kosten. Die An- und Abreise und die Arbeitszeit der Auszubildenden regelt jeder Betrieb intern.

4. Die Rolle der Stadt/des Wirtschaftsreferates

Zu den Unterstützerleistungen für das Weiterbildungsprojekt zählen die Pressearbeit, Anschreiben an KMU über den Start der Akademie in Nürnberg, die Vermittlung von kostenfreien Unterrichtsräumen (sofern nicht durch teilnehmende Firmen abgedeckt), die Unterstützung für die Auftaktveranstaltung im Juni 2014 im Wirtschaftsrathaus.

5. Nächste Schritte der Umsetzung

Die Auftaktveranstaltung ist für Juni 2014 vorgesehen. Für Juli 2014 ist die Vorstellung des Unterrichtsplanes, der teilnehmenden Betriebe und Klasseneinteilung (je max. 30 Plätze je Klasse) geplant. Im Oktober 2014 ist der Unterrichtsauftritt vorgesehen.

Weitere Informationen sind unter www.BDS-AzubiAkademie.de abrufbar.